

Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten ihren Aufenthalt im Klinikum Bremen-Mitte so angenehm wie möglich gestalten. Daher werden die Baumaßnahmen mit größtmöglicher Rücksicht auf Patienten, Mitarbeiter und Anwohner durchgeführt. Hierzu gehört, dass wir uns bei der Planung und Durchführung um möglichst schonende Verfahren bemühen.

Aber wie gesagt – ganz ohne Geräusche und Staub wird der Bau nicht abzuwickeln sein. Deshalb bitten wir um Entschuldigung für alle Unannehmlichkeiten und hoffen auf Ihr Verständnis.

Die Geschäftsführung

**HERAUSGEBER**

GESUNDHEIT NORD gGmbH  
Osterholzer Landstr. 51G  
28325 Bremen

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stand: Februar 2012

**WIR SCHAFFEN RAUM  
FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Informationen zu den Baumaßnahmen  
am Klinikum Bremen-Mitte



INFORMATIONEN FÜR PATIENTINEN, PATIENTEN, ANGEHÖRIGE UND BESUCHER

**LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN,  
LIEBE ANGEHÖRIGE UND BESUCHER,**

an einigen Stellen auf unserem Gelände können Sie es bereits sehen: die Gesundheit Nord baut. Am Klinikum Bremen-Mitte entsteht mit dem Teilersatzneubau und dem direkt angeschlossenen Gebäudekomplex des Eltern-Kind-Zentrums in den nächsten Jahren das modernste Klinikum Bremens.

Das geht trotz aller Bemühungen um Lärmschutz leider nicht geräuschlos. Dafür entschuldigen wir uns und hoffen auf Ihr Verständnis!

**AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT:  
WIR SCHAFFEN KURZE WEGE UND  
OPTIMALE ABLÄUFE**

Heute besteht das Klinikum Bremen-Mitte aus zahlreichen Gebäuden und erstreckt sich über eine rund 19 Hektar große Fläche. Als größtes Krankenhaus in Bremen bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine leistungsstarke medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung. Allerdings werden die bestehenden Gebäude zum Teil den Anforderungen an ein Krankenhaus der Zukunft nicht mehr gerecht. Die Wege für Patienten, Besucher und Angehörige sind

zu lang, auch viele Arbeitsabläufe könnten in einem modernen Gebäude optimiert werden. Deshalb gehen wir konsequent den Weg in die Zukunft – und bauen das Klinikum Bremen-Mitte umfassend um: Damit wir Ihnen auch in Zukunft eine Medizin auf höchstem Qualitätsniveau bieten können, werden wir die vorhandene Baustruktur in den kommenden Jahren auflösen. Das neue Klinikum Bremen-Mitte wird ein kompaktes, modernes Gebäudes mit kurzen Wegen und direkter Anbindung an die bestehende denkmalgeschützte Klinik für Innere Medizin und das Gebäude des Zentral-OPs. Künftig wird das Krankenhausgrundstück circa sechs Hektar groß sein.

Das Klinikum Bremen-Mitte wird nach dem Ende der Bauzeit eine maximale Kapazität von 813 Betten haben. Dazu kommen tagesklinische und Dialyse-Plätze. Die Errichtung des Neubaus wird 230 Millionen Euro kosten. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

**SPEZIALISTEN ARBEITEN KÜNFTIG  
INTERDISZIPLINÄR ZUSAMMEN**

Für die Patienten und Patientinnen hat der Neubau viele Vorteile: Behandlungsabläufe werden optimiert und Wartezeiten verkürzt. Durch die moderne medizinische



Designbeispiel

Ausstattung wird die Behandlungsqualität noch weiter verbessert. Die neue Gebäudestruktur ist darauf ausgelegt, dass unsere Spezialisten künftig vor Ort in interdisziplinären Teams zusammen arbeiten können – für eine optimale Versorgung unsere Patienten.

**EINE KLARE STRUKTUR SCHAFFT  
ORIENTIERUNG**

Durch die klare Struktur des Neubaus wird es für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Besucher leichter, sich zu orientieren. Kernstück des Neubaus werden die zentrale Notfall-Aufnahme, die Diagnostikbereiche und die Ambulanzen der einzelnen Disziplinen im Erdgeschoss sowie ein großer Zentral-OP in der zweiten Ebene. Die Pflegestationen zu den einzelnen Fachdisziplinen finden sich in den darüber liegenden Stockwerken.

Bei der Planung haben wir großen Wert darauf gelegt, dass das neue Gebäude offen und lichtdurchflutet wird. Damit die neuen Räume hell und ansprechend werden, sind Lichthöfe und große Fenster geplant. Eine freundliche Atmosphäre und komfortable Zimmer sollen dafür sorgen, dass unsere Patienten sich wohl fühlen.

**VISUALISIERUNG DES TEILERSATZNEUBAUS UND DES ELTERN-KIND-ZENTRUMS (Bildausschnitt)**

